

w88 Pseudovergleyter Auengley-Brauner Auenboden und Auenpseudogley-Auengley aus älterem Auenlehm auf tonreicher Altwasserfazies
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	w-A21	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	muldenförmige Altlaufinnen	
Bodentyp	Pseudovergleyter Auengley-Brauner Auenboden und Auenpseudogley-Auengley; Vergleyung durch Grundwasserabsenkung reliktsch	
Ausgangsmaterial	älterer Auenlehm auf tonreicher Altwasserfazies	
Bodenartenprofil	Lu–Lt3	4–10 dm
	Tl–T	6–20 dm
	Ut2–Lt2,G2–6	
Karbonatführung	karbonatführend meist ab 6-20 dm u. Fl.; häufig Kalkkonkretionen unter dem Tonhorizont	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT3AI, LT4AI, L5AI, T4AI	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

-

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (400–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–160 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (80–110 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

verlandete Altlaufschlingen in der Neckaraue zwischen Heidelberg und Mannheim